

INTERNATIONAL CONFERENCE

DESIGNING ECOLOGIES

19. - 20. MAI 2010 DESSAU

BAUHAUS AULA

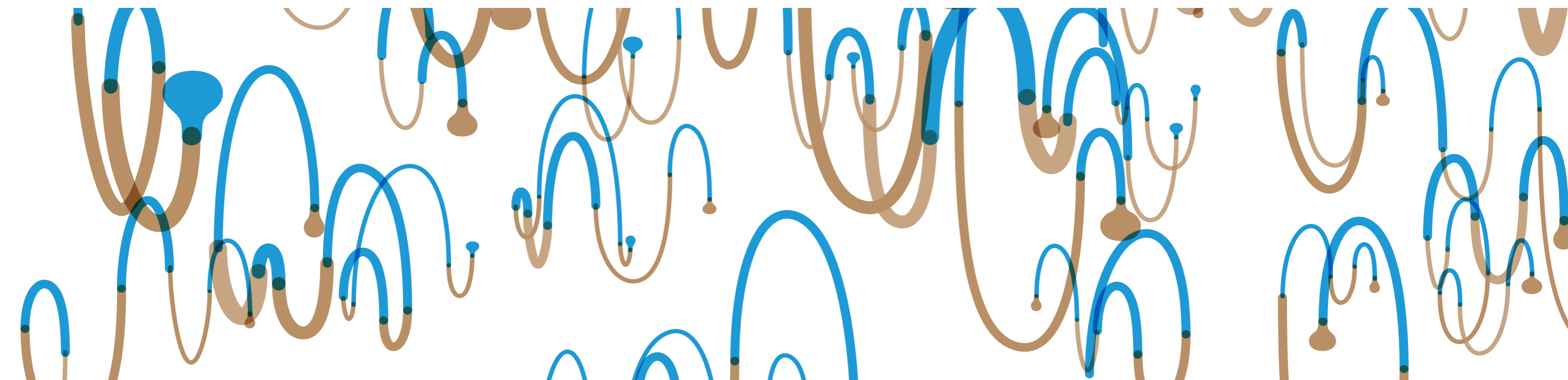
GROPIUSALLEE 38

06846 DESSAU-ROSSLAU



veranstalter

mediapartner



INTERNATIONAL CONFERENCE DESIGNING ECOLOGIES 19. - 20. MAI 2010 DESSAU

PROGRAM



BAUHAUS
LECTURES
DESSAU

MI 19. 13.00	tag eins eröffnung der konferenz		DO 20. 10.00	tag zwei	
13.30	architektur	17.30	landschaft	10.00	stadt
	architektur der ökologischen effizienz sebastian jehle, stuttgart		ökologische landschaftsarchitektur herbert dreiseitl, überlingen		ökologisch integrierte stadtplanung joachim eble, tübingen
	ökologisierung der architektur günter pfeifer, darmstadt		landschaftsplanung im klimawandel stefan heiland, berlin		ökologische lebensstile fritz reusswig, potsdam
15.30	design		pause	12.00	umweltpolitik
	ökologisches produkt-design pascal soboll, münchen	20.30	scenarien für sachsen-anhalt 2050 landschaft: klaus overmeyer, berlin klima: anne schmidt, basel stadt: kai dolata, berlin		umweltkampagnen in ökologischer kommunikation christian löwe, gerd schablitzki, dessau
	how designers can change the world david berman, ottawa				ökologische gerechtigkeit michael wehrspaun, dessau

DESIGNING ECOLOGIES

Die gestaltenden Fachbereiche der Hochschule Anhalt, Architektur, Design und Landschaftsarchitektur, die Stiftung Bauhaus und das Umweltbundesamt reflektieren die ökologischen Probleme und die spezifischen Antworten gestalterischer Interventionen und Lösungsstrategien. Sie werden in je zwei Beiträgen vorgestellt, die exemplarisch für die Herangehensweisen aus gestalterischer Perspektive stehen können.

Die Zeit scheint reif für eine Bestandsaufnahme der Bemühungen um eine Ökologisierung des Entwurfsdenkens und -handelns in den einzelnen Disziplinen. In der Pluralität der Ansätze sind aber – soviel ist jetzt schon sicher – eine Reihe von Brüchen, Widersprüchen und Inkompatibilitäten auszumachen, die bisher kaum thematisiert worden sind. Die technischen, ökonomischen, politisch-pragmatischen und die ästhetischen Aspekte einer ökologischen Wende stehen

unvermittelt nebeneinander. Wie kann daraus ein Miteinander werden?

Die Konferenz will eine Plattform bieten für den ökologischen Quervergleich unterschiedlicher Entwurfsphilosophien und -praktiken in den jeweiligen disziplinären Feldern, sofern sie auf die Herausforderungen von Klimawandel, Ressourcenverschwendung und Vernichtung von Lebensräumen antworten. Wie geht man in den Gestaltungsdisziplinen damit um, wie geht man vor? Wo setzt die Arbeit an? Wie bilden die Disziplinen entsprechend aus? Was sind die praktischen Vorschläge? Wie ist das Selbstverständnis der Gestaltungspraxis?

Es ist nicht zu übersehen, daß auch die ökologischen Diskurse Eigenes folgen, die nicht miteinander abgeglichen sind. Dementsprechend divergieren Werte, Maßstäbe, Hierarchien. Auf welchen Ebenen werden Lösungswege gesucht, wie werden die Parameter geordnet, wie werden die Wissens- und Traditionsbestände genutzt? Geht es um neue Produkte, um neue Standarts oder die Auslösung neuer Verhaltensmuster? Wie wird darüber kommuniziert? Welche Widerstände sind zu überwinden? Die Konferenz wird diese und andere Fragen aufwerfen, um den Beitrag der gestalterischen Disziplinen für eine zukunftsfähige Gesellschaft klären zu helfen.

TRANSLATION SERVICE IS PROVIDED FOR ENGLISH AND GERMAN.
FOR FURTHER REQUESTS AND CONFERENCE DETAILS CONTACT OR CLICK:

kontakt

ANDREA FLATAU

HOCHSCHULE ANHALT DESSAU

A.FLATAU@AFG.HS-ANHALT.DE

WWW.DESSARC.DE

+49(0)340.51971511

veranstaltungsort

BAUHAUS AULA

GROPIUSALLEE 38

06846 DESSAU

WWW.BAUHAUS-DESSAU.DE



veranstalter



mediapartner